



LA Grund- u. Hauptschule

Musik als Didaktikfach - Handreichung zum Studium

I. Eignungsprüfung

Eine Eignungsprüfung ist LPO gemäß nicht vorgesehen. Musikalisches (schulisches) Grundwissen sowie Grundfertigkeiten in Gitarre, Klavier oder Akkordeon und eine ausbildungsfähige, gesunde Stimme bilden die Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium.

II. Studienablauf allgemein

Der Studienablauf bzw. der Besuch von Veranstaltungen wird in einem Modulplan gegliedert; dieser steht auf der Musik-Homepage (www.musik.ewf.uni-erlangen.de) und am Schwarzen Brett im Aulagebäude gegenüber Raum 1.110 zur Verfügung. Das Studium gliedert sich wesentlich in 2 Abteilungen: der „künstlerisch-praktisch-wissenschaftliche“ sowie der „musikpädagogischen/musikdidaktischen“ Bereich. (Die Module im „Freie Bereich“ LA Grundschule enthalten ein Mix aus beiden Bereichen.) Eine Besonderheit des Musik-Studiums besteht im künstlerisch-praktischen Einzel- bzw. Kleingruppenunterricht (*Gesang* und *Schulpraktisches Akkordspiel*, d.h. Gitarre oder Klavier oder Akkordeon); hierzu sind spezielle Anmelde- und Verfahrensmodalitäten notwendig, s. unten. In *Gesang* sind insgesamt 6 Semester (LA Grundschule 5; das 6. ist optional im „Freien Bereich“ belegbar), im *Schulpraktischen Akkordspiel* 4 Semester vorgesehen. Die jeweilige Reihenfolge 1,2,3 usw. bezeichnet, in welchem jeweiligen Fachsemester die künstlerisch-praktischen Veranstaltungen wahrgenommen werden.

III. Studienablauf konkret

Der Besuch des *Großen Chores* (in der Regel mittwochs 17.30-19.00h) gilt obligatorisch als Voraussetzung für den Unterricht in *Gesang*, so dass zu Studienbeginn dringend der *Chor* besucht werden sollte. Anschließend, also im 2. Fachsemester Musik, kann dann mit *Gesang 1* begonnen werden. Es ist absolut notwendig, dass hierzu bereits Ende des 1.(!) Fachsemesters Musik erstmalig eine „Rück-„ bzw. „Anmeldung“ im Lehrstuhlsekretariat erfolgen muss. In den dann folgenden Semestern ist eine „Rückmeldung“ weiterhin notwendig und obligatorisch, dies erfolgt jedoch elektronisch per STUDON.

Das Sekretariat teilt jeden Studierenden einem Dozenten zu. Diese Ein- bzw. Zuteilung wird kurz vor Semesterbeginn (ca. 1-2 Wochen) per Aushang vor dem Sekretariat (Raum 1.114) bekannt gegeben. Es bleibt den einzelnen Dozenten überlassen, wie anschließend die Kommunikation organisiert wird; der Unterricht wird telefonisch, per Mail, Treffpunkt oder per Aushang vom jeweiligen Dozenten geregelt. Faustregel: immer wieder die Aushänge am Schwarzen Brett des Lehrstuhls aufsuchen. Dort befindet sich u.a. auch eine Telefonliste aller Dozenten.

Das gleiche Prozedere erfolgt analog mit dem *Schulpraktischen Akkordspiel*. Dem Modulplan zufolge kann frühestens ab dem 3. Semester damit begonnen werden (Achtung: dies würde eine Anmeldung Ende des 2. Semesters bedeuten, s. oben)

IV. Lehrerwechsel

Ein Wechsel des Lehrers ist grundsätzlich zum jeweils nächsten Semester möglich. Hierzu ist ein Formblatt bei Herrn Dr. Tölle einzureichen; die Unterschrift des Dozenten, der verlassen wird, ist hier obligatorisch, weil gewährleistet werden soll, dass der jeweilige Dozent weiß, mit wie vielen Studenten er im jeweils kommenden Semester rechnen kann und ggf. warum ein Studierender wechseln möchte. Diese Minimalkommunikation halten wir für angebracht und fair.

V. Studienplan

Der Verlauf der künstlerisch-praktischen Veranstaltungen ist mit der oben dargestellten Abfolge 1,2,3 usw. geregelt.

Im 1. Semester bieten sich neben dem *Chor* weiterhin zur Belegung die beiden Proseminare *Einführung in die Musikdidaktik* und *Angewandte Musiktheorie* (s. auch Prüfungen, unten) an. Die weiteren Veranstaltungen sind analog zu einem sonstigen Studium vom Studierenden im üblichen Rahmen der Studienplanung zu absolvieren, d.h. Hauptseminare eher spät, Proseminare/Einführungen eher bald. Eine Ausnahme bildet die *Einführung in die Musikgeschichte* (für LA Grundschule im „Freien Bereich“, für LA Hauptschule außerhalb des Modulplans freiwillig belegbar); da diese Inhalte im finalen Examen einfließen, sollte diese *Einführung* unmittelbar vor dem Examen bzw. eher spät besucht werden.

VI. Spezialfall: Gesang

Nachdem die Modulabschlussprüfung in *Gesang* nach dem 5. Fachsemester abgelegt wurde, kann in *Gesang 6* (für LA Grundschule optional im „Freien Bereich“) die finale Examensprüfung (s. o.) vorbereitet werden. Der Unterricht erfolgt die ersten 4 Semester in einer Zweier-Gruppe einstündig (korrespondiert im Modulplan mit einer 0,5 Einzelstunde). Der Unterricht in *Gesang 5* und *6* wird analog zu den Hauptfachstudenten einstündig als Einzelunterricht erteilt.

VII. Modul-Abschluss-Prüfungen

Die Veranstaltungen, die im Modulplan **fett** gedruckt sind, enden mit einer benoteten Prüfung, die im Rahmen des universitären Anteils des Examens relevant ist. Die Benotung erfolgt in Drittelnoten. Die Art der Prüfung ist in den Modulbeschreibungen (s. Homepage) festgelegt. Die Prüfungen finden während des Studiums, in der Regel unmittelbar nach der Veranstaltung am jeweiligen Semesterende statt. Eine Anmeldung via „Mein Campus“ ist – wie in anderen Studiengängen auch – notwendig.

A, Proseminar: *Angewandte Musiktheorie*

Inhaltliche Prüfungsanforderung: s. Modulbeschreibungen

B, Hauptseminar: *Praxis des Musikunterrichts in der Grund- bzw. Hauptschule*

Inhaltliche Prüfungsanforderung: s. Modulbeschreibungen

C, Gesang: Modulabschlussprüfung nach dem 5. Fachsemester *Gesang* (Dauer 15')

Inhaltliche Prüfungsanforderung:

Vortrag von 2 selbst gewählten Vokalstücken mit Begleitung unterschiedlichen Charakters, Vortrag von einem selbst gewählten Vokalstück ohne Begleitung.

Prüfungsmodalitäten:

Es handelt sich um eine künstlerische Prüfung. Die Begleitung muss von einer zweiten Person (oder als Playback) erfolgen. Alle Genres und Stilistiken sind zugelassen. Der Bezug der Prüfungsstücke zum gewählten Lehramt ist nicht zwingend erforderlich; eine klassische Arie, ein Kunstlied, ein Musical-Song u.a. sind möglich. Ebenso kann für das Vokalstück ohne Begleitung ein Volkslied gewählt werden. Die Noten der Stücke sind in zweifacher Ausführung mitzubringen.

VIII. Examens-Prüfungen

Die Examensprüfungen am Ende des Studiums werden detailliert in der LPO I („Lehramtsprüfungsordnung“) vom Ministerium verpflichtend geregelt. Für die in dieser Handreichung dargestellten Lehrämter ist lediglich eine Prüfung vorgesehen: „Schulpraktisches Singen und Schulpraktisches Instrumentalspiel mit Prüfungsgespräch. (Dauer: zusammen 40 Minuten, davon 20 Minuten aus dem praktischen Bereich)“.

A, Inhaltliche Prüfungsanforderungen LA Grundschule:

1. Musikdidaktik

Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens; Fähigkeit, musikdidaktische Theorien und Konzeptionen zu reflektieren; Fähigkeit, Musikunterricht in der Grundschule in allen Lernfeldern zu planen und zu analysieren, auch unter Einschluss fächerübergreifender Bezüge; Kenntnis der Lehrpläne; Kenntnisse in Musikgeschichte.

2. Schulpraktisches Singen und Schulpraktisches Instrumentalspiel

Die Kandidatinnen und Kandidaten legen in der Prüfung 10 Lieder vor, die sich für das Singen in der Grundschule eignen und wenigstens vier unterschiedlichen musikalischen Genres entstammen. Aus diesem Repertoire sind insgesamt 3 Vokalstücke nach Wahl der Prüfer vorzutragen (zwei Vokalstücke: jeweils vokaler Vortrag zur instrumentalen Akkordbegleitung, ein Vokalstück: unbegleitet). Als Instrumente sind Gitarre, Akkordeon oder Klavier zugelassen. Es kann zwischen den zugelassenen Begleitinstrumenten gewechselt werden. Ebenso kann auch nur ausschließlich 1 Instrument verwendet werden. Vor- und Zwischenspiel sowie eine dem Stück angemessene Schlussgestaltung sind erwünscht.

B, Inhaltliche Prüfungsanforderungen LA Hauptschule:

1. Musikdidaktik

Identisch mit VIII. A,1.

2. Schulpraktisches Singen und Schulpraktisches Instrumentalspiel

Wie VIII. A, 2 jedoch sind 12 entsprechend geeignete Lieder vorzutragen aus denen 4 Vokalstücke nach Wahl der Prüfer vorzutragen sind (drei Vokalstücke: jeweils vokaler Vortrag zur instrumentalen Akkordbegleitung, ein Vokalstück: unbegleitet).

IX. Studienberatung

Akad. Oberrat Dr. Julian Tölle
Sprechstunden: s. Homepage
Telefon: 0911-5302-748
Mail: Julian.Toelle@ewf.uni-erlangen.de

Spezielle musikpädagogische Anliegen, Fragen zu Praktika oder zur finalen Examensprüfung bitte an:
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer
Sprechstunden: s. Homepage
Telefon: 0911-5302-552
Mail: Wolfgang.Pfeiffer@ewf.uni-erlangen.de

X. Sekretariat

Brigitte Weber, Sekretärin
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 10.30 – 12.00 Uhr
Telefon: 0911-5302-547
Telefax: 0911-5302-719
Mail: musik@ewf.uni-erlangen.de

XI. Sonstiges

Ensembles des Lehrstuhls

Selbstverständlich besteht seitens des Lehrstuhls ausdrücklich die Möglichkeit, dass auch außerhalb der nominellen Lehrveranstaltungen die diversen Ensembles besucht werden können. Neben dem Chor ist dies im Orchester, in der BigBand, im Jazz-Ensemble oder alle 2 Jahre bei einer Musical-Produktion möglich. Informationen s. Homepage.

„EBS – Ensemble-Bonus-System“

Das Mitwirken in einem Ensemble des Lehrstuhl wird belohnt: wenn Chor erfolgreich belegt wurde (bzw. kann zusätzlich im LA Grundschule ja im „Freien Bereich“ eine weiteres Semester *Chor 2* eingebracht werden, s. Modulplan) wird für das Mitwirken in einem Lehrstuhl-Ensemble jedes weitere Semester „vergütet“ und zwar mit einem frei wählbaren künstlerisch-praktischen Einzelunterricht, der dann im anschließenden Semester belegt wird. Für eine erneute, weitere Mitwirkung in einem Ensemble gilt Entsprechendes.

„Musikalisches Podium“

In jedem Semester finden ein bis zwei „Musikalische Podien“ statt, um allen Studenten Auftrittsmöglichkeiten zu bieten. Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt durch die Studierenden im Sekretariat.

„Studentenkonzert“

Am letzten Donnerstagabend eines Semesters findet jeweils das „Studentenkonzert“ in völliger Eigenständigkeit der Studierenden statt. Inhaltliche und praktische Mitwirkung sind erwünscht. Der Kontakt erfolgt über die Hauptfachstudenten.